

# Alter Schlachthof - neu gedacht

## Schlachthof-Areal in Neubrandenburg



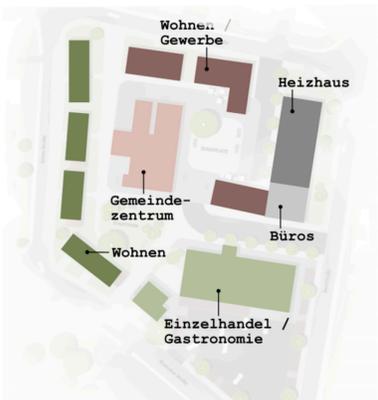
### Konzept

Das alte Schlachthof-Areal, als wichtiger Potentialort im Westen der Stadt, ist jetzt schon der Mittelpunkt des gesamten Stadtviertels. Hier treffen viele unterschiedliche Nutzungen konzentriert an diesem Ort zusammen. Durch das Setzen von neuen Impulsen mit diesem Konzept kann der alte Schlachthof als neuer Treffpunkt und Zentrum des Viertels dienen. Die sehr gute Anbindung und Erreichbarkeit im Viertel ist dafür sehr

positiv und von Vorteil. Das Umfeld soll aufgewertet und besser strukturiert werden. Die Wiederbelebung des Außenraumes als öffentlicher Raum und das Steigern der Aufenthaltsqualität sind eines der Kernpunkte der neuen Idee. Die vielfältigen Nutzungen des Areals werden neu strukturiert und erweitert. So ist das Wohnen, Arbeiten, Einkaufen und Erholen zeitgleich an diesem Ort möglich. Der Nutzungsmix trägt so zur Durchmischung des Quartiers bei. Der alte Schlachthof soll der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht werden, als sozialer Treffpunkt dienen und als Ort für Veranstaltungen, Ausstellungen und einer Nutzung als Museum. Die Bürger sollen dort auf die historische Geschichte hingewiesen werden und sich vor Ort informieren können.



Schwarzplan  
M 1:5000



Nutzungskonzept

In den neu entstandenen Gebäuden ist genug Platz für zum Beispiel ein Café oder anderen Läden in der untersten Etage der Häuser. Auch durch viel Platz im Außenbereich ergeben sich auch neue Möglichkeiten draußen seinen Kaffee zu genießen und den neuen Stadtplatz und den historischen Schlachthof im Blick zu haben. Es ist außerdem auch viel Platz zum Wohnen in den oberen Etagen, einer Büronutzung in einem Gebäude oder auch Raum für andere Gewerbe.

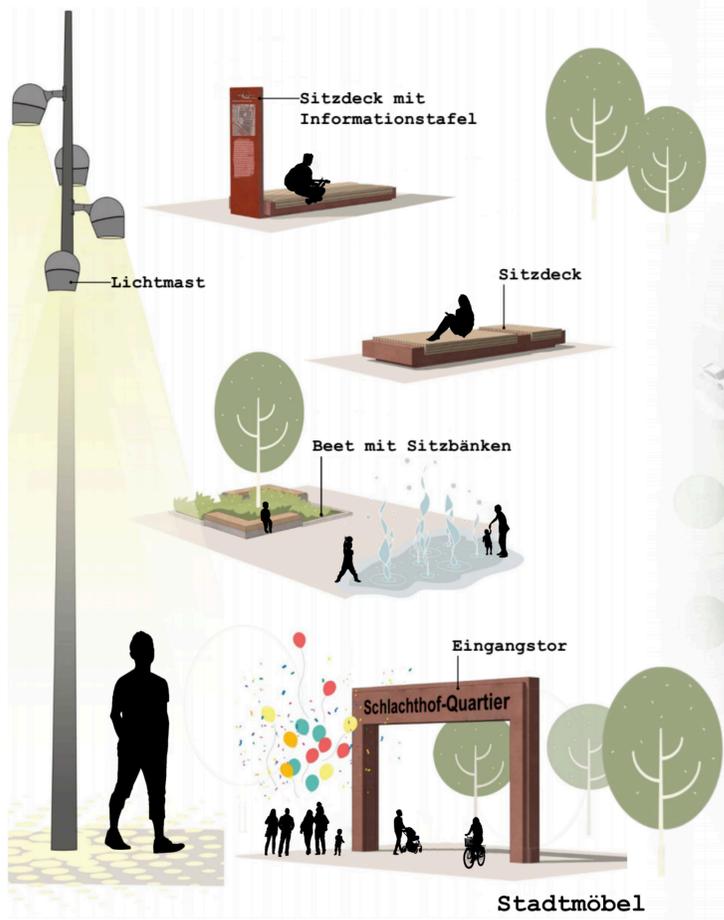
Mögliche Stadtmöbel wurden ebenfalls für dieses Areal entwickelt. Farblich und gestalterisch moderne Sitzdecks schaffen viele Möglichkeiten eine Pause zu machen und die Gegend zu genießen. Hinweistafeln aus rotem Sichtbeton geben eine Übersicht über den Ort und liefern weitere Informationen über die Historie. Auch gibt es die Kombination aus einem Beet mit Sitzbänken und einem möglichen Baumstandort in der Mitte. Ein Wasserspiel kann auch im Sommer auf dem Stadtplatz für Abkühlung sorgen. Moderne Lichtmasten sollen das Areal und den Schlachthof auch im Dunkeln in Szene setzen und für ein höheres Sicherheitsgefühl sorgen. Aber auch das Integrieren eines Eingangstores zum Areal kann ein echter Hingucker sein.



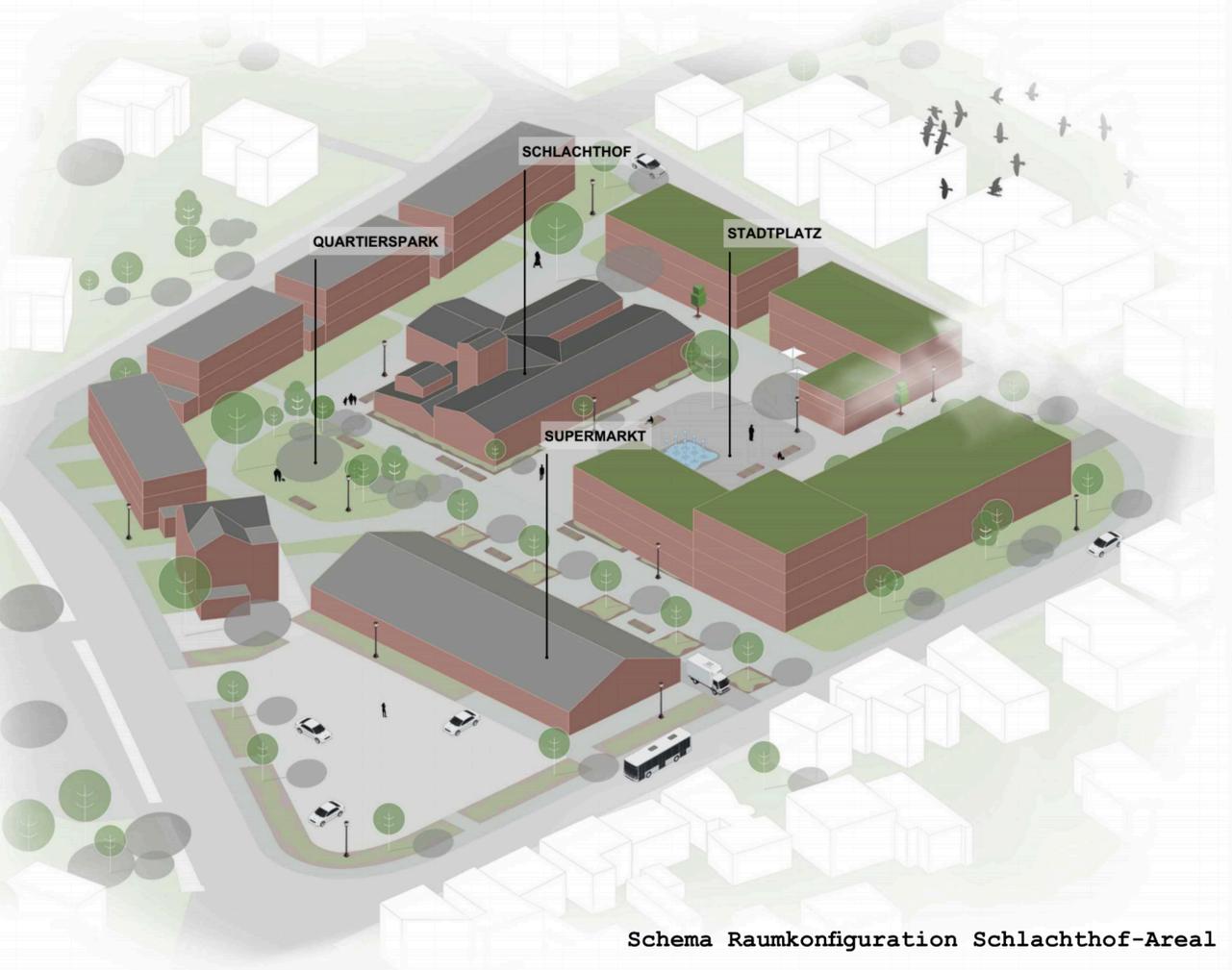
Erschließungskonzept



Lageplan | Anbindung Schlachthof-Areal  
M 1:500



Stadtmöbel



Schema Raumkonfiguration Schlachthof-Areal

# Alter Schlachthof - neu gedacht

## Schlachthof-Areal in Neubrandenburg



### Wohnen



### Arbeiten



### Einkaufen



### Erholen



### Freiraumkonzept

Der Freiraum entsteht durch die Raumbildung der neuen und alten Gebäude vor Ort und muss auch im städtebaulichen Kontext gesehen werden. So entsteht insgesamt eine Hof-Situation mit dem zentralen Element des Schlachthof-Gebäudes. Vier Eingangsbereiche leiten ins Quartier hinein und Baumreihen unterstützen diese Idee.

Weitere Wegeverbindungen verknüpfen den Stadtplatz mit dem Quartierspark und die anderen Gebäude miteinander. Durch das Anlegen des großen Stadtplatzes auf dem nun im größeren Sinne auch der Schlachthof liegt wird die zentrale Lage gestalterisch unterstrichen.

Die Außenräume werden mit der Neugestaltung erheblich aufgewertet, um eine hohe Wohn-, Lebens- und Aufenthaltsqualität zu gewährleisten. Durch die Verlegung der Parkplätze in die darunter liegende Tiefgarage entsteht ein nun autofreies Areal, dass mehr Platz im Außenbereich schafft. So wird der Schlachthof besser in den Freiraum integriert, in Szene gesetzt und neue Sichtachsen ergeben sich. Der Nutzungsmix spiegelt sich auch im Außenraum wieder er soll auch generationsübergreifend von der Bevölkerung genutzt werden.

Der vorhandene Baumbestand wurde in die Planungen mit integriert.

Hinweistafeln im Quartier sollen ebenfalls über die Geschichte des Ortes informieren.

### Historie

Am 11. Juli 1898 wurde der Schlachthof feierlich eingeweiht. Früher noch am Stadtrand von Neubrandenburg gelegen so ist er heute mitten ins Wohnviertel integriert.

1994 fand die Eröffnung der Diskothek 'Alter Schlachthof' in dem teilweise schon heruntergekommenen Gemäuer statt. Im September 2015 fand dann das letzte Bockbierfest statt und einen Tag später schloß die Diskothek für immer.

Auch 2015 erfolgte dann der Spatenstich für den Wohnpark am 'Alten Schlachthof'. Ein Investor ließ das historische Gemäuer aufwendig sanieren und auch neuere Anbauten wurden abgerissen.

Seit 2017 ist dieses Bauprojekt nun fertiggestellt und Wohnlofts seitdem im alten Gebäude untergebracht. Außerdem entstanden drei neue Mehrfamilienhäuser auf dem Areal.

Ebenfalls erhalten ist das historisch dazugehörige Verwaltungsgebäude in dem das 'Brauhaus zu Wallenstein' im untergebracht ist. Die beiden Gebäude des Schlachthof-Areals stehen unter Denkmalschutz und sind nicht nur für Neubrandenburg, sondern auch überregional einzigartig und von besonderem Wert.

Schlachthof 1898



Schnitt A-A' durchs Quartier mit Tiefgarage  
M 1:200



Blick zum neuen Quartierspark mit altem Schlachthof-Areal